
Für das Mitteilungsblatt am 26.03.2021

Bericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 23.02.2021

Informationen zur aktuellen Schulsituation an der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler, sowie an der Realschule Pfalzgrafenweiler

Bereits seit 2015 informieren die jeweiligen Grund- und Werkrealschule, sowie der Realschule Pfalzgrafenweiler dem Gemeinderat einmal jährlich die aktuelle Schulentwicklung. Herr Waffenschmidt als Rektor der Grund- und Werkrealschule und Herr Held als Rektor der Realschule stellten die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen am Schulzentrum vor. Die aktuelle Entwicklung an beiden Schularten mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Schulbetrieb nahmen die Gemeinderäte zur Kenntnis. Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es doch einige Änderungen im Schulbetrieb sofern dieser überhaupt unter den gegebenen Umständen stattfinden konnte. Seitens der Schulleitungen bedankte man sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für all die Unterstützung in der schwierigen Zeit, vor allem für die Bereitstellung der Mittel zur Beschaffung von Laptops, damit alle Schüler die Möglichkeit für den Digitalunterricht haben.

Die beiden Rektoren betonten das gute Miteinander und bedankten sich für die immer gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die Mittel für die umfassenden Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum zur Verfügung zu stellen.

Informationen zur aktuellen Situation in der Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit

Der Bericht von Frau Schilling lag dem Gemeinderat schriftlich vor. Aufgrund der aktuellen Situation, Sitzungen unter Corona-Bedingungen durchzuführen, hat man auf einen persönlichen Vortrag von Frau Schilling verzichtet.

Den Unterlagen von Frau Schilling konnte man sehr gut entnehmen, wie wichtig ihre Arbeit gerade in der jetzigen Zeit ist. Dafür sprach Bürgermeister Bischoff Frau Schilling einen herzlichen Dank aus.

Vorstellung Baumaßnahmen 2021 im Schulzentrum

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat zur Sanierung ihres Schulzentrums im Jahr 2018 einen Zuschussantrag im Schulbausanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg gestellt. Dieser Zuschussantrag wurde per Bescheid vom 11.06.2018 vom Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligt.

Im Januar 2020 wurde im EG des Langbau die akustische Sanierung der Räume 101-105 vorgenommen. In diesem Zuge erfolgte dort auch die Verkabelung zur Digitalisierung, Erneuerung der Beleuchtung, Elektrik und Installation BMA. Die vormals vorhandenen Akustikplatten, die ersetzt wurden, wurden im Flur des EG wieder angebracht, um auch diesen besser nutzen zu können. Die restlichen vorhandenen Platten werden im Flur vor den WC-Anlagen angebracht im Frühjahr 2021. Die Sanitärinstallation im EG wurde ebenfalls saniert.

Im Hauptgebäude wurden die Jungen-WCs im EG und OG saniert. Hierbei wurden sowohl die Boden- und Wandbeläge erneuert (PVC statt Fliesen), als auch die Trennwände und Sanitäreinrichtungen. Weiterhin wurde im OG die Decke akustisch saniert, in diesem Zuge wurden die Elektroanlagen erneuert ein-

schließlich Beleuchtung und Installation BMA. Die Fenster zu den Innenhöfen wurden ebenfalls im OG saniert. Die Übergabestation der Nahwärme wurde im Physiksaal rückgebaut.

Die geplanten Maßnahmen im Langbau und Pavillon sind weitgehend abgeschlossen. Im Jahr 2021 stehen daher überwiegend Maßnahmen im Hauptgebäude an.

Der Bodenbelag im OG (Nadelfilz) wird ausgetauscht. Ursprünglich war geplant den Bodenbelag (Waschbeton) im EG auszutauschen. Da jedoch der Bodenbelag im OG weitaus angegriffener ist, wurde entschieden diese Maßnahme zu tauschen. Der Waschbeton ist nach Rücksprache mit dem Hausmeister im EG funktionell und muss daher nicht ausgetauscht werden. Der Boden im OG wird ebenfalls als PVC-Boden erneuert. Die farbliche Gestaltung soll sich an dem Blau der Klassenräume orientieren. Die Lerninseln im OG sollen in einem abgesetzten Blauton optisch abgegrenzt werden. Die farbliche Gestaltung des Bodens ist Ausfluss aus dem Jugendforum, in welchem der Wunsch nach einer bunteren Schule geäußert wurde.

Nach der Erneuerung der Fenster zu den Innenhöfen im OG im Jahr 2020 wird dieselbe Maßnahme auch im EG durchgeführt. Die Ausschreibung hierzu wird aktuell durchgeführt.

Analog zur Maßnahme von 2020 wird im EG ebenfalls eine akustische Deckensanierung durchgeführt. In diesem Rahmen werden die Elektroanlagen erneuert und die BMA installiert.

Nachdem im Jahr 2020 die Jungen WCs in EG und OG saniert wurden, werden im Jahr 2021 die Mädchen-WCs ebenfalls saniert. Zudem werden die Außen-WCs am Schulhof saniert. Geplant ist dies in den Pfingstferien. Ebenfalls in den Pfingstferien sollen außerdem die Fenster im EG vom Eingang, über das Hausmeisterbüro bis zur Turnhalle erneuert werden.

Am ‚Neubau‘ des Hauptgebäudes werden zudem die Deckenuntersicht sowie die Sockelleisten erneuert.

Geplant war weiterhin die Betonsanierung am Hauptgebäude. Vorgesehen war zunächst die Schulhofseite sowie der Flachdachbereich. Allerdings ist auch der Beton in den Innenhöfen zu sanieren. Da dies insgesamt als Gesamtmaßnahme zwecks eines erforderlichen Gerüsts sinnvoller ist, wird diese Maßnahme auf das Jahr 2022 verschoben.

Nach den derzeitigen Aufstellungen durch Herrn Architekt Mäder wird die ursprüngliche Kostenschätzung nach wie vor unterschritten. Daher werden in diesem Jahr Überlegungen angestellt, welche erforderliche Maßnahmen noch im Rahmen der Schulbausanierung durchgeführt werden können. Im Rahmen des Förderprogramms ist die Umsetzung auch im Jahr 2022 noch möglich.

Architekt Mäder stellte in der Sitzung die bereits durchgeführten Maßnahmen aus 2020 vor und gab einen Ausblick auf die geplanten Maßnahmen in 2021. Insgesamt liege man mit den bisherigen Ausgaben sehr gut im Kostenrahmen.

Der Gemeinderat war sich einig, dass man den richtigen Schritt getan hat, um die Schulbauförderung zu beantragen und die Maßnahmen durchzuführen.

Vergabe Tiefbauarbeiten Bösingern **Haiterbacher Straße, Ziegelstraße, Breitband Sägmühle**

Nach Aufnahme der Anregungen aus dem Anliegerinformationsabend am 05.07.2019, der Zustimmung des Ortschaftsrates sowie erfolgtem Grunderwerb wurde der Planung der Sanierung des Kreuzungsbereich Haiterbacher Straße – Buchenweg - Frühlingsstraße in der Gemeinderatssitzung am 30.06.2020 zugestimmt. Für die Sanierung der Ziegelstraße wurde am 21.07.2020 der Baubeschluss gefasst.

Nach erfolgter Beschlussfassung wurden die Tiefbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung forderten 9 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an. Zur Submission am 28.01.2021 lag von 3 Firmen ein Angebot vor. Die Angebote waren vollständig und konnten alle gewertet werden.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Fa. Rath aus Haiterbach zum Angebotspreis von 1.127.038,16 € ab.

Die Ausschreibung erfolgte gesamt über die drei Tiefbaumaßnahmen in der Haiterbacher Straße, Ziegelstraße sowie zur Sägmühle.

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat für die Maßnahmen einige Zuwendungsbescheide erhalten. Für die Sanierung der Ziegelstraße und im Kreuzungsbereich Haiterbacher Straße wurde jeweils ein ERL-Zuschuss in Höhe von 104.400 €, bzw. 63.650 € bewilligt für die Wohnumfeldmaßnahme (Gestaltung, Grünanlagen, Gehwege). Der Landkreis Freudenstadt übernimmt die Kosten für das Abfräsen und die neue Asphaltdecke und leistet außerdem einen Bordstein- und Kanalbeitrag. Einen FrWw-Zuschuss erhält die Gemeinde für die Kanalsanierung Haiterbacher Straße in Höhe von 80 % (41.200 € bewilligt). Der Zuwendungsbescheid FrWw für die Kanalsanierung in der Ziegelstraße fehlt noch. Außerdem erhält die Gemeinde einen Zuschuss für die Bösinger Sägmühle im Zuge der Breitbandförderung des Landes Baden-Württembergs. Beantragt wurden hier 62.647 €. Der Bewilligungsbescheid umfasst einen Gesamtbetrag von 252.500 € für die Maßnahmen Sägmühle, Anschluss Heuwasenhof, Verbindung der zwei POP, Anbindung Schule.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die günstigste Bieterin, die Firma Rath aus Haiterbach.

Erlass und Aussetzung der Elternbeiträge für Kindergarten, Krippe und Hort

Die Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg waren seit dem 16.12.2020 geschlossen. Ursprünglich war seitens der Politik die Öffnung zum 01.02.2021 in Aussicht gestellt worden. Zwischenzeitlich sind die Schließungen bis zum 21.02.2021 verlängert worden.

Aktuell nehmen an der Notbetreuung in den Kindergärten, der Krippe und dem Hort rund 120 Kinder teil.

Die Abbuchung für Elternbeiträge für den Monat Januar wurden von der Gemeinde, den Kirchen und der AWO (Hortbetreiber) in gegenseitiger Absprache zunächst nicht durchgeführt.

Seitens der Landesregierung liegt zwischenzeitlich eine Zusage vor, dass die Betreiber der Einrichtungen 80% der Gebührenauffälle für den Monat Januar erstattet bekommen. 20% müssen die Betreiber selber tragen.

Für den Monat Februar wurden noch keine Aussagen getroffen. Daher wurde die Abbuchung der Elternbeiträge für den Monat Februar zunächst ausgesetzt.

Die von den Eltern in Anspruch genommene Notbetreuung wurde im Januar nach den tatsächlichen Besuchstagen abgerechnet. Auch im Monat Februar soll so verfahren werden.

Ab dem 22.02.2021 sind die Einrichtungen wieder für alle geöffnet. Daher wird für die letzte Woche im Februar ein Viertel des Monatsbeitrages erhoben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Die Elternbeiträge für den Monat Januar 2021 werden erlassen.
2. Die Elternbeiträge für den Monat Februar 2021 werden ausgesetzt.
3. Für die Zeit vom 22.02.2021 bis 28.02.2021 wird ein Viertel der Beiträge erhoben.
4. Die Notbetreuung für die Monate Januar und Februar 2021 werden nach tatsächlicher Inanspruchnahme erhoben.

Hinweis: Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Hauser (Zimmer Nr. 11) eingesehen werden.